

### **BPM International Close Cycle Ranking 2009:**

#### **Die aktuelle Krise verstärkt den Trend zu schnelleren Abschlusszeiten**



- **ifb group und BPM International vergleichen Abschlusszeiten von weltweit über 1050 Unternehmen.**
- **ATX-Unternehmen veröffentlichen Jahresabschlusszahlen im Durchschnitt deutlich später als internationale Wettbewerber (ATX-Unternehmen innerhalb von 73 Tagen, Spitzenreiter USA innerhalb von 30 Tagen).**
- **Weltweit beschleunigt vor allem die Finanzindustrie ihre Veröffentlichungszeiten.**

Wien, 28. April 2009. Die aktuelle Krise verstärkt den internationalen Trend zu schnelleren Abschlusszeiten. Österreichische Unternehmen hingegen schneiden bei den Jahresabschlusszeiten im internationalen Vergleich immer noch deutlich schlechter ab. Dies zeigen die diesjährigen „Close Cycle Rankings“ des Beratungs- und Softwareanbieters ifb group und des europäischen Beratungsnetzwerks BPM International, bei dem die Jahresabschlusszeiten von weltweit über 1050 börsennotierten Unternehmen verglichen wurden.

64 Prozent aller untersuchten Unternehmen veröffentlichen ihre Abschlusszahlen schneller als im Vorjahr. Cisco Systems ist dabei mit 10 Tagen am schnellsten unter den weltweit 100 größten börsennotierten Unternehmen. Bei der Dauer bis zum Testat ist Novartis mit 27 Tagen das schnellste Unternehmen.

Ein Blick auf die Entwicklung der vergangenen 5 Jahre zeigt, dass Österreich sich seit 2004 bei der Dauer bis zum Testat kaum verbessern konnte (2004: 62,0 Tage / 2008: 61,2 Tage). Andere Länder (außer Deutschland) konnten sich dagegen durchweg verbessern. Damit befindet Österreich sich im internationalen Vergleich im Mittelfeld.

Spitzenreiter bezogen auf die Dauer bis zum Testat innerhalb Österreichs sind bei den ATX-Unternehmen die Palfinger AG mit 26 und Verbund mit 27 Tagen.

Bei den österreichischen Unternehmen lässt sich erkennen, dass sich bei der Veröffentlichung von Jahresabschlusszahlen 75 Prozent der Unternehmen verbessert haben. Trotzdem liegt Österreich im internationalen Vergleich mit einer durchschnittlichen Dauer von 73 Tagen für die Veröffentlichung von Abschlusszahlen auf dem letzten Platz.

## Pressemitteilung für Österreich



Innerhalb der ATX-Unternehmen führen hier OMV, Palfinger AG, Telekom Austria und Verbund jeweils mit 56 Tagen, womit sie sich im internationalen Gesamtranking jedoch nur im hinteren Mittelfeld befinden.



„Offensichtlich ist es den österreichischen Unternehmen entgegen dem internationalen Trend nicht gelungen, ihre Abschlusszeiten durchgängig zu reduzieren“, erklärt Michael Ganzwohl, Director der ifb Austria AG. „Es ist zu erwarten, dass der Druck zu kürzeren Abschlusszeiten insbesondere auf österreichische Unternehmen zunehmen wird.“

Die Studie zeigt auch Unterschiede zwischen den Branchen, wie zum Beispiel im Finanzsektor: Von den Banken unter den weltweit 100 größten börsennotierten Unternehmen konnten 88 Prozent ihre Veröffentlichungszeiten beschleunigen.

Auch bei der Frage, wie viele Unternehmen ihre Abschlusszahlen nur nach dem Testat veröffentlichen, zeigen sich deutliche Unterschiede: Von den 100 größten US-Unternehmen veröffentlichen 2 Prozent ausschließlich testierte Zahlen, bei ATX-Unternehmen sind es 85 Prozent. Österreich liegt mit dieser Quote international auf dem letzten Platz

Weitere Details zur Studie sind erhältlich bei der ifb group ([Johannes.Balling@ifb-group.com](mailto:Johannes.Balling@ifb-group.com)).

### Close Cycle Rankings 2009

Die Studie basiert auf veröffentlichten und öffentlich verfügbaren Informationen. Verglichen werden dabei die Zeiten bis zur Veröffentlichung der Abschlusszahlen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens (die Veröffentlichung kann auch vor dem Testat der Wirtschaftsprüfer erfolgen). Die Anzahl der Tage zwischen dem Ende des Finanzjahres und dem Datum der Veröffentlichung definiert die in der Studie bewerteten Abschlusszeiten.

### ifb group

Die ifb group, zu der auch die ifb Austria AG gehört, ist als Beratungs- und Softwareanbieter spezialisiert auf Finanz- und Risikomanagement. Zu ihren Schwerpunkten zählen Unternehmenssteuerung, Controlling, Risikomanagement, Aufsichtsrecht, Rechnungslegung, Steuer- und Rechtsfragen sowie prozessuale Aspekte von Finanzprodukten. Von der Strategie und Fachkonzeption, deren Transformation in Prozesse und IT-Systeme bis zur abschließenden Implementierung begleitet die ifb group ihre Kunden.

## Pressemitteilung für Österreich



Mit rund 450 Experten unterstützt ifb weltweit über 1.600 Unternehmen. Die ifb Austria AG ist verantwortlich für die Märkte in Österreich und Osteuropa. Christian Schmidradner ist Vorstand, Michael Ganzwohl, DI (BA) Michael D. Hoffmann und Diplom-Wirtschaftsmathematiker Sven Stark sind Prokuristen und Mitglieder der Geschäftsleitung. Neben Österreich ist die ifb group in Tschechien, Slowakei, Ungarn, Polen, Deutschland, Frankreich, Schweiz, Luxemburg, USA, China und Uruguay mit eigenen Gesellschaften vertreten.

Zum Netzwerk der ifb group zählen außerdem die rechtlich eigenständigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften ifb Lux-Audit S.à r.l. (Luxemburg) und ifb Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Deutschland).

[www.ifb-group.com](http://www.ifb-group.com)

### **BPM International**

BPM International ist das einzige integrierte Beratungsnetzwerk in Europa mit dem Schwerpunkt Business Performance Management (BPM). BPM ist ein Oberbegriff für alle Prozesse, Methoden und Systeme zur Ergebnismessung und -steuerung. Die Mitglieder von BPM International sind fünf führende BPM-Beratungen mit Niederlassungen in 20 Ländern und über 350 Beratern mit BPM-Schwerpunkt. Zu ihren Kunden zählen Unternehmen in zahlreichen Branchen, darunter einige der größten Unternehmen Europas. Neben der ifb group zählen zu BPM International folgende Unternehmen: Paragon Consulting Group (Großbritannien, Türkei, Vereinigte Arabische Emirate und Singapur), Centre Consulting (Niederlande), Capacent (Schweden, Norwegen, Island, Dänemark, Finnland) und ValorGest (Portugal). [www.bpm-international.com](http://www.bpm-international.com)

### **Kontakt**

Johannes Balling

Partner, ifb group

+41 44 318 70 00

[Johannes.Balling@ifb-group.com](mailto:Johannes.Balling@ifb-group.com)

Andreas Grotz

Public Relations Manager, ifb group

+49 221 92 18 41 281

[andreas.grotz@ifb-group.com](mailto:andreas.grotz@ifb-group.com)